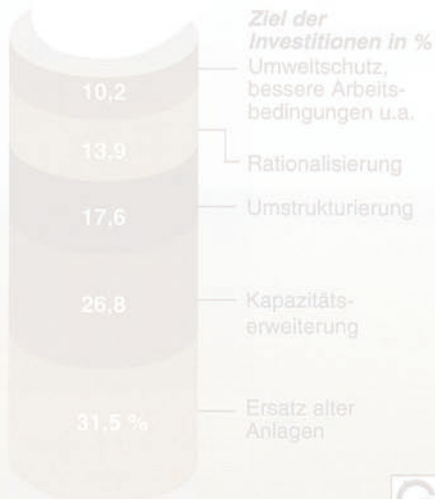
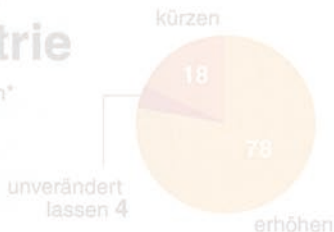


Investitionen:

Das plant die Industrie

Von je 100 Unternehmen* wollen 2011 gegenüber 2010 ihre Investitionen



*Westdeutschland

Quelle: ifo

© Globus 4055

Die deutsche Industrie befindet sich derzeit in Investitionslaune. Für das laufende Jahr erwartet das ifo Institut ein Plus von neun Prozent. Damit würden sich die Industrieinvestitionen auf rund 42 Milliarden Euro belaufen – und damit noch deutlich unter dem Niveau der Vor-Krisen-Jahre. Nach Erhebungen der Münchener Konjunkturforscher wollen 78 Prozent der befragten Unternehmen ihre Investitionen im Jahr 2011 erhöhen. Fast ein Drittel der Mittel dienen dazu, alte Anlagen durch neue zu ersetzen. Etwa jeder vierte Investitions-Euro ist für zusätzliche Maschinen und Anlagen gedacht, um die Produktionskapazitäten zu erweitern. ■

Ökologisches Bauen und Wohnen liegt im Trend

Immer mehr Bauherren, die eine Immobilie kaufen oder sanieren wollen, richten ihr geplantes Bauvorhaben an ökologischen Kriterien aus. In einer repräsentativen Online-Umfrage der Deutschen Bank geben 42 Prozent der Befragten an, eine ökologische Bauweise in Erwägung zu ziehen. Die große Mehrheit (80 Prozent) der Interessierten ist bereit, dafür höhere Kosten in Kauf zu nehmen: Bei einer Baufinanzierungssumme von 150.000 Euro würde ein Drittel (33 Prozent) bis zu 15.000 Euro mehr ausgeben. Weitere 25 Prozent würden Mehrkosten bis zu 7.500 Euro akzeptieren.

Hauptgrund für die Entscheidung, in energiesparende Maßnahmen zu investieren und mit nachhaltigen Materialien zu bauen, sind die langfristig niedrigeren Nebenkosten. Für 92 Prozent ist das Einsparpotenzial bei der „zweiten Miete“ der wichtigste Nutzen einer ökologischen Baumaßnahme. Auch Aspekte wie staatliche Fördermöglichkeiten (78 Prozent) sowie der Beitrag zum Umweltschutz (75 Prozent) motivieren zum ökologischen Bauen. Für die repräsentative Erhebung hat die Deutsche Bank mehr als 1.000 Personen über 18 Jahre online befragt. ■